

## Lalling

## Baudenkmäler

- E-2-71-130-1** **Ensemble Weiler Datting.** Im nördlichen Hanggelände des Lallinger Winkels scharen sich an einer zur walddreichen Rusel ansteigenden Wegschleife fünf Anwesen zu einem Bergweiler zusammen. Die wohl schon im 8. Jh. vom Kloster Niederalteich hoch hinaufgetriebene Rodung bestimmt noch heute die Bebauung: unter Verzicht auf Fernwirkung ins Tal und unbekümmert um den weitreichenden Ausblick schirmen sich die Gebäude des 18./19. Jh., davon vier noch in Blockbauweise mit vorgezogenen Satteldächern und Schroten, bergseitig teilweise in den Hang hineingegraben und zusätzlich hinter dichtem Obstbaumbewuchs versteckt, gegen die Witterungsunbill ab; die beiden westlichen Anwesen wurden durch windabweisende Nebengebäude dreiseitig geschlossen, die Wohnteile sind orientiert, ausgenommen beim östlichen Anwesen Nr. 166, das früher zugleich als Gasthof bewirtschaftet war. Trotz des hochgerateten Neubau-Stadels bei Nr. 161 und trotz des hart wirkenden Verputzneubaues Nr. 162 am westlichen Ortsrand dokumentieren die Anwesen, gerade auch im Zusammenspiel mit Getreidekästen, Backhäuseln, einer Totenbrett-Reihe und der kleinen Kapelle (Neubau), eine ursprüngliche Siedlungsweise.
- E-2-71-130-2** **Ensemble Weiler Gerholling.** Das Ensemble umfasst die Bauernanwesen des Weilers Gerholling im "Lallinger Winkel", dem nach Süden geöffneten gebirgigen Vorland des Bayerischen Waldes. Vier der Anwesen und ein zugehöriges Gütl standen jahrhundertlang zur Hälfte oder zu einem Viertel unter Grundherrschaft des Klosters Niederaltaich. - Der große geschlossene Vierseithof Nr. 140 aus der 1. Hälfte 19. Jh., weitgehend in Holz erbaut, beherrscht das Ortsbild des Weilers. Dreiseit- und Einfirstanlagen des 18. Jh. und der 1. Hälfte 19. Jh., ganz oder nur im Obergeschoss in Blockbauweise, schließen sich nördlich an. Eine große geschlossene Hofanlage - die Bauten massiv und verputzt - dokumentiert am Nord-Ende den Bauernhausbau des späten 19. Jh. Der Ortsrand, um den sich Obstgärten ziehen, ist völlig unverbaut.
- D-2-71-130-4** **Datting 3; In Datting.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Schrot und Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.; Backhaus, Bruchsteinbau mit Steildach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-6** **Datting 8; Datting 166.** Wohnhaus, ehem. Gasthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach, trauf- bzw. giebelseitigen Balusterschroten und Giebelkruzifix, 1729/30 (dendro.dat.), Umbau 1813 (dendro.dat.); Traidkasten, teilweise geständerter Blockbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-3** **Datting 161.** Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach, giebelseitigen Schroten und Giebelkruzifix, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, Bruchsteinbau mit Kniestock und Satteldach.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-130-5** **Datting 165; Datting 166.** Wohnstallhaus, ehem. Inhaus zum Gasthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Schroten, Anfang 19. Jh.; Backofen, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-10** **Dösing 120.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Hochschrot, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-44** **Durchfurth 106 3/4.** Blockbau eines ehem. Wohnstallhauses, Obergeschoss mit Schroten, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; 1978 aus Asenkofen, Lkr. Landshut, transferiert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-16** **Euschertsfurth 25.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-14** **Euschertsfurth 33.** Waldlerhaus, erdgeschossiger Blockbau mit Satteldach und hohem Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-19** **Gerholling 138.** Doppelbackhaus, aus Hausteinmauerwerk mit Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-18** **Gerholling 139.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufendem Schrot sowie Giebelschrot, Ende 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-20** **Gerholling 140.** Bauernhaus eines geschlossenen Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach, Schrot und Kammervorbau, um 1820-40; Stallstadel, Satteldachbau mit Traufschrot und Blockbau-Traidkasten über massivem Erdgeschoss, um 1820-40.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-21** **Gerholling 141.** Mitterstallhaus, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Schroten, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-26** **Ginn 7.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 18./19. Jh., Dach später aufgesteilt.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-25** **Ginn 8.** Bauernhaus, Flachsatteldachbau mit verbrettertem Blockbau über Bruchsteinerdgeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-130-24** **Ginn 10.** Kleinbauernhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss über teilverputztem Bruchsteingeschoss mit umlaufendem Schrot und Hochschrot, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-23** **Ginn 12.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, zweiseitig umlaufendem Schrot und Hochschroten, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-8** **In Datting.** Gedenkreuze, mit Totenbrett, 19./20. Jh..  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-29** **In Kapfing.** Kapelle, kleiner Flachsatteldachbau mit hölzernem Dachreiter, um 1850.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-27** **Kapfing 10.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger verschindelter und teilweise ausgemauerter Blockbau mit Flachsatteldach und Traufschrot, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-28** **Kapfing 17.** Ehem. Wohnstallhaus, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Trauf- und Hochschrot, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-30** **Kaußing 224.** Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter bzw. verschalter Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-1** **Kirchplatz 1; Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, barocker Wandpfeilersaal mit eingezogenem Chor und Zwiebel-Nordturm, 1753-56; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit südseitigem Zeltdach-Pilastertor, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-42** **Kirchplatz 2.** Gasthof, ehem. Hakenhofanlage; Gastwirtschaft und Krämerei, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederung, Segmentbogenfenstern und gründerzeitlicher Ladeneinfassung, bez. 1824, erneuert 2. Hälfte 19. Jh.; Baumgruppe, zwei den Eingang flankierende Linden.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-38** **Nähe Stritzling.** Wegkapelle, Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-43** **Nußbaumweg 1.** Ehem. Obstpresshaus, pavillonartiger Massivbau in Ständerkonstruktion mit abgesetztem Mansardwalmdach und rautenförmigen Dachfenstern, Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-71-130-33** **Obstgartenweg 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, hohem Kniestock und Traufschrot, im Kern 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-2** **Pfarrweg 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit hohem Blockbau-Kniestock, 1. Hälfte 18. Jh., Dach später aufgesteilt.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-36** **Stritzling 191.** Ehem. Wohnstallhauses eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Schrot und Hochschrot, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-37** **Stritzling 193.** Hakenhof, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-39** **Urding 198.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und giebelseitigen Lauben, Ende 18. Jh.; Traidkasten, Blockbau mit Flachsatteldach über Bruchsteinkeller, bez. 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-2-71-130-40** **Watzing 202.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufendem Baluster- sowie Hochschrot, 18./19. Jh.; südlicher Stallstadel, Satteldachbau mit Bruchsteinmauerwerk, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 33**

## **Lalling**

## **Bodendenkmäler**

- D-2-7144-0011** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche und des Kirchhofes St. Stephan in Lalling.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7144-0074** Hofwüstung der frühen Neuzeit südöstl. Gerholling  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 2**